

## Vor die Gall.

Die Diæta wie in der Gelbsucht.

N<sup>o</sup> 1. Ein gutes gesottenes Wasser/so gut vor die Gall/  
und macht den Leib offen.

**W**imb auff ein Maß Wasser 4. Loth Ruchel-Zucker / laß es etliche Sud miteinander thun/hernach ein Quintl Benedischen præparirten Weinstein hinein gethan / aber man muß das Wasser von Feuer sehen/und den Weinstein gemacht/nach und nach hinein schütten/sonst gehet es über/hernach setzt mans wider zum Feuer,und laßt sieden/bisß der Weinstein zergangen / weil es noch sied / thut man von 2. Lemoni die gelben Schäller hinein / deckt es wol zu / und setzt von Feuer an ein kühles Drth / wans kühl ist / seyht mans ab / und thuts in ein gläserne Flaschen zum Gebrauch.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders vor die Gall.

**W**imb ein Maß frisch Wasser / druck zwey gar gute Lemoni die wol Saft haben daran/ so dann thue darzu 8. Loth Ruchel-Zucker / anderthalb Quintl Sauerklee-Salz / und misch wol untereinander/ seyhe es durch ein Leinwathes Tüchl/es ist gar gut/wann der Leib gereinigt ist / zu Morgens soll man ehender ein Suppen essen / hernach ein Stund darauff ein Glas voll getruncken/ Nachmittag wieder/ und auch ehe man schlaffen gehet.

N<sup>o</sup> 3. Purgier-Wein/zu Außführung der Gall/ und  
Reinigung des Geblüts.

**W**imb Centauer. Cardobenedict/ Zigori Kraut und Wurken / jedes ein halbe Hand voll/ Polley/ Sonnenwend. Gürtl was man mit 4. Fingern fassen kan/ Rosmarin 9. Wipffel Rhabarbara 1. halb Loth / schön gellaubte Senetblättet 1. Loth / gancken Safran 15. Blühe/ Muscatblüe 5. Zincken/ ein Quintl Fenichl-Saamen/ 1. Quintl Lorber / præparirten Weinstein ein halb Loth / Segenbaum ein Quintl / Lerchenschwamb 2. Quintl. Dife Stück alle groblecht geschnitten / in ein subtile Säckl gethan/ gieß daran 3. Halbe Rhein-Wein/ oder sonsten ein guten Wein / und 3 Seitl Melissen ; Wasser / laß 24. Stund waicken. Wann ihr disen Wein brauchen wolt/ könt ihr Morgens frühe ein warme Suppen essen / und ein Stund hernach ein Glas voll von diesem Wein nehmen / beyläuffig den dritten Theil eines Seitls. Wann  
es



es zu wenig purgiert / kan man ein Stund vor dem Essen wieder ein Gläß voll nehmen.

Item: Ist gut der Bermuth-Zucker.	fol. 50. Num. 2.
Item: Das Laxir, Samarinten, Wasser.	fol. 131. Num. 9.
Item: Laxir, Wein.	fol. 132. Num. 13.
Item: Purgier-Zelstl.	fol. 138. Num. 30. 31.

## Geblüts-Reinigung.

N<sup>o</sup> 1.

Ist dieses gut.

**M**An nehme Zigori-Blätter / Gamanderl / zu Latein Chamædrys genant/dise beede Kräuter müssen frisch auffgedörzt / und gleiche Theil genommen werden / darauff gossen warmes Zigoriwasser / 24. Stund wol vermachet paizen lassen/darnach außgedruckt/widerumb in ein verschlossen Geschirr warm gemacht / und über frische Kräuter gossen/wie obgemeldt/ nach 24. Stunden widerumb wol außgedruckt/und warm über obgemelte frische Kräuter auffgossen / dieses alles 8. oder 9. mal gethan / so wird die Essenz ganz roth/ so man das Zigori-Blut nennet/dises durch ein Fluß-Papier lauffen lassen / ein wenig Zucker darunter gethan / und an einem kühlen Drth zum Gebrauch auffbehalten / davon werden anderthalb Unzen auff einmahl in einer Suppen genommen/ das Wasser gießt man/ auff daß 3. oder 4. Finger über die Kräuter gehe.

N<sup>o</sup> 2. Ein gute Reinigung des Geblüts/der Brust/ und Melancholen oder Obstructiones zugebrauchen.

**R**etoniakraut 3. Hand voll / Boragiblue und Kraut 2. Hand voll / Erdrauchkraut 1. Hand voll/ Tausend-Gulden-Kraut/ was man mit 5. Fingern fassen kan/ dieses alles geschnitten/ und sauber auffgedörzt/und zusammen gemischt/alsdan nimbt man davon/und kocht es wie ein Thee, zuckerts und trinckts / wann man will/ daß es laxiren soll / so nimbt man / wann mans kocht / von Ringl-Kraut darunter zwey Hand voll.

Item: Das Pulver des Lebens.	fol. 103. Num. 42.
Item: Die præparirten Cronabethbdr.	fol. 124. Num. 19.
Item: Der Brunnenkress.	fol. 125. Num. 20.
Item: Die Penonischen Pillulen.	fol. 138. Num. 29.
Item: Das Trancf.	fol. 356. Num. 1.

Blies